



ENTFALTEN SIE IHR POTENZIAL

Mit Expertenwissen für Ihre praktische Arbeit

SEMINARPROGRAMM 2026

Qualifizierungen für Fachkräfte der
Kinderkrankenpflege und für **Hebammen**
in Liechtenstein und der
deutschsprachigen Schweiz



B.F.G.[®]
— **LIECHTENSTEIN** 

Bildungsinstitut Fachbereiche
Gesundheitswesen

VERTRAUEN IST ALLES!



INHALT

Präambel	04
Mit Handicap geboren... wie geht's weiter? 06.02.2026 // 06.11.2026	06
„Das Kind gefällt mir nicht“ – inklusive Neugeborenen- und Säuglingsreanimation 27.02.2026 // 30.10.2026	08
Sternenkinder 16. – 17.03.2026	10
Trauerbegleitung 18. – 20.03.2026	12
Geburtsverletzungen im Rahmen vaginaler Geburt 01.04.2026	14
Refreshkurs Neonatologische Intensivpflege 13. – 17.04.2026	16
Notfälle im Wochenbett und präklinische Versorgung 20.04.2026 // 16.10.2026	18
Gesprächsmanagement, Konflikt- & Deeskalationsgespräche mit Eltern 02. – 04.09.2026	20
ABC der Notfälle in der Geburtshilfe 18.09.2026 // 02.10.2026 // 13.11.2026	22
Reanimationstraining Erstversorgung und Notfallversorgung des Neugeborenen und Notfallalgorithmus für Gebärende 06.03.2026 // 12.10.2026	24

PRÄAMBEL

Seminarprogramm für Pflegende in der Kinderkrankenpflege & Hebammen



Sehr geehrte Damen und Herren,
verehrte Pflegende, sehr geehrte Hebammen,

mit grosser Freude präsentieren wir Ihnen das neue Seminarprogramm des B.F.G. Liechtenstein, das gezielt Fachkräfte der Kinderkrankenpflege und der Hebammenarbeit anspricht. Unser vielfältiges Angebot soll Sie in Ihrem beruflichen Alltag unterstützen, Sie mit neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen und praktischer Anleitung weiterbilden und fördern.

Seit über 30 Jahren bieten wir in Deutschland und Österreich berufsbegleitende Fort- und Weiterbildungen für medizinische und pflegerische Berufe sowie für Hebammen an. Seit 1994 haben fast 100.000 Fachkräfte von unseren hochwertigen Seminaren profitiert. Dabei legen wir nicht nur grossen Wert auf fundierte fachliche Expertise, sondern auch auf eine angenehme Lernatmosphäre.

Die Versorgung und Betreuung kranker Kinder und die Begleitung ihrer Familien sind von intensiver zwischenmenschlicher Beziehung geprägt. Diese „Beziehungsarbeit“ hat sich im Laufe der Jahre gewandelt und weiterentwickelt. Insbesondere der Fortschritt im Bereich der Digitalisierung und Nutzung moderner Technologien bringt neue Chancen, aber auch Herausforderungen mit sich. Wir verstehen Ihre Sorgen und Ängste, die mit diesen Veränderungen einhergehen, vor

allem die Befürchtungen, dass die direkte Beziehungsarbeit unter den geänderten Anforderungen leiden könnte.

Daher sehen wir es als unsere Aufgabe an, diesen Wandel aktiv zu begleiten und sicherzustellen, dass die menschliche Interaktion und direkte Beziehungsarbeit als zentraler Punkt Ihrer Arbeit bestehen bleibt. Gemeinsam mit unseren erfahrenen Fachdozentinnen und -dozenten sowie den Lehrgangsleitungen setzen wir uns dafür ein, die Weiterentwicklung und Qualität in der Pflege und im Hebammenwesen nachhaltig mitzugestalten.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen inspirierende Seminare und bereichernde berufliche Erkenntnisse.

Andreas Kray
Gründer + Programmleitung

Evelyn Haider
Geschäftsstellenleitung FL/CH



VERTRAUEN IST ALLES!

„Mit Handicap geboren... wie geht's weiter?“

Zielgruppen:

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen/-pfleger,
Hebammen

Leitlinie & Präambel:

Angeborene Fehlbildungen und genetische Erkrankungen sind für sich gesehen jeweils selten, in der Summe spielen sie jedoch eine grosse Rolle, vor allem auch in der ambulanten und stationären Versorgung. Immer häufiger werden Diagnosen pränatal gestellt und in einigen Fällen beginnt auch schon vor der Geburt die Behandlung des kranken Kindes. Dies ist eine neue Herausforderung auch für Hebammen. Spätestens nach der Geburt werden die Weichen gestellt für eine frühzeitige kompetente Beratung und Behandlung. Das Ziel ist, dass möglichst viele Kinder mit einer guten Lebensqualität und ohne vermeidbare Schädigungen aufwachsen.

Fortbildungsinhalte:

- Was ist genetisch bedingt, was eine zufällig aufgetretene Fehlbildung?
- Neue Therapiemöglichkeiten exemplarisch vorgestellt bei:
 - Mukoviszidose
 - genetischen Stoffwechseldefekten
 - spinaler Muskelatrophie
 - Ösophagusatresie
 - Myelomeningocele
 - Zwerchfellhernie
 - und weiteren
- strukturelle Herausforderungen für die gute Betreuung
- praktische Probleme beim Umgang mit behinderten Kindern und ihren Familien

Diese Veranstaltung ist durch SBK und SHV
mit 7.5 e-log-Punkten zertifiziert.



Referent:

Dr. med. Stephan Illing
ehem. Oberarzt Olgahospital Stuttgart,
Fellbach

Termine / Ort:

Freitag, 06.02.2026 | 09.00 – 18.00 Uhr

Freitag, 06.11.2026 | 09.00 – 18.00 Uhr

Hotel Kommod, Industriering 14, 9491 Ruggell, FL
Tagungsraum „Unterland“

Teilnehmergebühr:*

CHF 420 | EUR 450 pro Person

Überweisung nach Rechnungslegung auf das Konto des B.F.G.®.

*Die Teilnehmergebühr beinhaltet den Besuch des Seminars, die Verpflegung während der Pausenzeiten, die Tagungsunterlagen (zum Herunterladen von der Website des B.F.G. Liechtenstein) sowie eine Teilnahmebescheinigung.

Zertifizierung:

B.F.G.® und e-log-Punkte (siehe oben)

Anmeldung:

online unter www.bfg-kray.de

„Das Kind gefällt mir nicht!“ Notfallsituationen erkennen und richtig handeln

Zielgruppen:

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen/-pfleger,
Hebammen

Leitlinie & Präambel:

Schnelle und sichere Einschätzung der häufigsten Notfallsituationen und Fehlbildungen des Neugeborenen durch die Hebamme.

Blickdiagnosen in der Geburtshilfe und Neonatologie

Beinahe täglich werden Hebammen mit Fragen zu mehr oder weniger kleineren „Auffälligkeiten“ des Neugeborenen konfrontiert. Gemeinsam wollen wir in diesem Seminar angeborene und erworbene Veränderungen und Fehlbildungen bei Neugeborenen und Säuglingen anhand von Fallbeispielen erarbeiten. Wir klären, ob dies triviale Veränderungen sind bei denen zugewartet werden kann oder ob eine weitere Abklärung erfolgen sollte.

Wichtige Notfallsituationen und typische Krankheitsbilder bei Neugeborenen und Säuglingen in den ersten vier Lebensmonaten – pearls and pitfalls

Erkennen – dran denken – einleiten der wichtigsten Erstmassnahmen

Die Hebamme ist in den ersten Lebenswochen die wichtigste Ansprechpartnerin nicht nur in Fragen rund um die Themen Ernährung, Pflege und Handling des Neugeborenen, sondern auch wenn Veränderungen an Aussehen oder im Verhalten der Säuglinge auftreten, die die Eltern verunsichern und manchmal auch beängstigen können.

Diese Veranstaltung ist durch SBK und SHV
mit 7.5 e-log-Punkten zertifiziert.



Sie sind dann die erste Anlaufstelle – häufig noch vor dem Kinderarzt. Wir erörtern gemeinsam die häufigsten und relevantesten Situationen in der Neugeborenenperiode und wann welche Massnahmen notwendig sind. Sicheres und zügiges Erkennen der Symptome und Einleiten von gezielten Massnahmen kann hier lebensrettend sein.



Referent:

Dr. Ralf Pallacks

Oberarzt der Kinderklinik,
Klinik für Kinderheilkunde und
Jugendmedizin,
Perinatalzentrum, Memmingen

Termine / Ort:

Freitag, 27.02.2026 | 09.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch, 30.10.2026 | 9.00 – 18.00 Uhr

Hotel Kommod, Industriering 14, 9491 Ruggell, FL
Tagungsraum „Unterland“

Teilnehmergebühr:*

CHF 420 | EUR 450 pro Person

Überweisung nach Rechnungslegung auf das Konto des B.F.G.®.

*Die Teilnehmergebühr beinhaltet den Besuch des Seminars, die Verpflegung während der Pausenzeiten, die Tagungsunterlagen (zum Herunterladen von der Website des B.F.G. Liechtenstein) sowie eine Teilnahmebescheinigung.

Zertifizierung:

B.F.G.® und e-log-Punkte (siehe oben)

Anmeldung:

online unter www.bfg-kray.de

Wenn die Wiege leer bleibt... – Sternenkinder und ihre Angehörigen

Zielgruppen:

Hebammen, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen/-pfleger in der Geburtshilfe / Wochenbettstation, Sonstige

Leitlinie & Präambel:

Trauer ist ein Thema, das auch in der Gynäkologie und Geburtshilfe eine wichtige Rolle spielt. Besonders schmerzhaft kann der Verlust eines nicht lebend geborenen Kindes sein. Die professionelle Diagnosestellung, Erstberatung und Begleitung Betroffener erfordert deshalb ein hohes Mass an fachlicher und persönlicher Kompetenz, aber auch eine sehr hohe emotionale Belastbarkeit.

Die Fortbildung soll die Teilnehmenden stärken, Familien beim Tod ihres Kindes rund um Schwangerschaft und Geburt sicher zur Seite zu stehen. Trauernde Eltern haben einen besonderen Bedarf an sensibler, achtsamer Begleitung, um nicht traumatisiert aus der Situation heraus zu kommen.

Die Fortbildung soll ermutigen, das Thema aktiv in den Blick zu nehmen, ohne die eigenen Grenzen zu missachten und sich intern / extern gut zu vernetzen bzw. zu kooperieren.

Mögliche Inhalte:

- Rechtliche Grundlagen (Bestattung, Aufbahren, Mutterschutz etc.)
- Begleitung der Geburt (auch nach Fetozid)
 - (räumliche) Voraussetzungen
 - Trauer als Paar
 - helfen, das Kind anzunehmen
 - Geschwister
 - Abschied nehmen

Diese Veranstaltung ist durch SBK und SHV
mit 15 e-log-Punkten zertifiziert.



- Rituale
 - Bedeutung von Ritualen
 - Entwickeln von Ritualen mit den Betroffenen
 - Rituale für das Team / die Einrichtung
- Wochenbettbetreuung
- Umgang mit Schuld
- Grenzen der Hebammenarbeit
- Folgeschwangerschaft



Referentin:

Heike Brüggemann
Dipl.-Sozialarbeiterin,
Trauerbegleiterin,
Köln

Termin / Ort:

Montag, 16.03. – Dienstag, 17.03.2026 | Stundenplan folgt
Hotel Kommod, Industriering 14, 9491 Ruggell, FL
Tagungsraum „Unterland“

Teilnehmergebühr:*

CHF 680 | EUR 730 pro Person

Überweisung nach Rechnungslegung auf das Konto des B.F.G.®.

*Die Teilnehmergebühr beinhaltet den Besuch des Seminars, die Verpflegung während der Pausenzeiten, die Tagungsunterlagen (zum Herunterladen von der Website des B.F.G. Liechtenstein) sowie eine Teilnahmebescheinigung.

Zertifizierung:

B.F.G.® und e-log-Punkte (siehe oben)

Anmeldung:

online unter www.bfg-kray.de

Trauerbegleitung in der Neonatologie, Pädiatrie und Geburtshilfe

Zielgruppen:

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen/-pfleger in der neonatologischen Intensivpflege, Fachkinderkrankenschwestern/-pfleger für pädiatrische Intensivpflege, Sonstige

Leitlinie & Präambel:

In der Neonatologie liegen Begrüssung und Abschied, Glück und Trauer, Hoffnung und Angst sehr nah beieinander. Durch die ständig steigende Zahl immer kleinerer Patienten nehmen auch die eigenen Belastungen durch den Tod der Kinder, aber auch durch den Umgang mit den trauernden Eltern zu.

Die elterliche Trauer rund um Diagnosestellung, zu früh beendete Schwangerschaft sowie den eventuellen Tod des Kindes stellen uns vor eine wichtige und belastende multiprofessionelle Herausforderung. Bedingt durch Missverständnisse, Zeitmangel und eigene Betroffenheit, kommt es häufig zu Konflikten im stationären Alltag.

Das Personal soll durch diese Weiterbildung Entlastung im emotionalen Bereich und stationären Alltag erfahren. Ziel sollte sein, die trauernden Eltern in ihrem Lebenskontext besser zu verstehen, individueller zu begleiten und somit auch eine grössere berufliche Zufriedenheit zu erreichen.

Fortbildungsinhalte:

- Grundlagen der Trauer, Trauerwege, männliche/weibliche Trauer
- Familienorientierte Begleitung, beeinflussende Faktoren
- Grenzen im klinischen Alltag
- Rituale
- Auswirkungen auf das Elternwerden, wie zB. Pränatale Diagnostik, etc.



- Grundlagen der Bindung (Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett)
- Interkulturelle Aspekte
- Entscheidungen am Lebensende – palliative Versorgung von Säuglingen
- Selbstfürsorge, Umgang mit eigenen Ressourcen, Fähigkeiten und Ritualen



Referentin:

Heike Brüggemann
Dipl.-Sozialarbeiterin,
Trauerbegleiterin,
Köln

Termin / Ort:

Mittwoch, 18.03. – Freitag, 20.03.2026 | Stundenplan folgt
Hotel Kommod, Industriering 14, 9491 Ruggell, FL
Tagungsraum „Unterland“

Teilnehmergebühr:*

CHF 1'050 | EUR 1'120 pro Person

Überweisung nach Rechnungslegung auf das Konto des B.F.G.®.

*Die Teilnehmergebühr beinhaltet den Besuch des Seminars, die Verpflegung während der Pausenzeiten, die Tagungsunterlagen (zum Herunterladen von der Website des B.F.G. Liechtenstein) sowie eine Teilnahmebescheinigung.

Zertifizierung:

B.F.G.® und e-log-Punkte (siehe oben)

Anmeldung:

online unter www.bfg-kray.de

Geburtsverletzungen im Rahmen vaginaler Geburt – Prävention, Diagnostik und Therapie

Zielgruppen:
Hebammen

Leitlinie & Präambel:

Geburtsrissverletzungen im Rahmen vaginaler Geburten sind sehr häufig und können zu enormen Kurz- und Langzeitmorbiditäten und damit auch zu psychologischen Beeinträchtigungen bei den betroffenen Frauen führen.

Ziel geburtshilflicher Arbeit von Hebammen und Ärzten ist daher die Minimierung oder möglichst Verhinderung solcher Geburtsverletzungen. Die Prävention von Geburtsverletzungen beginnt idealerweise bereits in der Schwangerschaft und beinhaltet neben prophylaktischen Massnahmen v.a. auch eine gute Beratung und Aufklärung der Frauen hinsichtlich des geplanten Geburtsmodus. Entscheidende Massnahmen unter Geburt sind dann u.a. die Optimierung der Geburtsmechanik von Mutter und Kind sowie ein adäquater Dammschutz. Postpartal sind die korrekte Versorgung der Verletzungen und die Nachbetreuung ebenfalls von grosser Bedeutung.

Fortbildungsinhalte:

- Anatomische Grundlagen Geburtskanal / Beckenboden
- Verschiedene Formen der Geburtsverletzungen
- Auswirkungen von Geburtsverletzungen
- Pränatale Beratung bzgl. Geburtsmodus
- Pränatale Präventionsmassnahmen bzgl. Beckenbodentrauma und Geburtsverletzungen
- Intrapartale Präventionsmassnahmen bzgl. Beckenbodentrauma und Geburtsverletzungen
 - Optimierung Geburtsmechanik: Fetale Position, maternale Position, flankierende Massnahmen, etc.
 - Dammschutzmassnahmen inkl. manueller Dammschutz



- Postpartale Evaluation bzgl. Geburtsverletzungen
- Postpartale Versorgung von Geburtsverletzungen
- Postpartale Nachbetreuung und Empfehlungen



Referentin:

PD Dr. med. Nina Kimmich
Leitende Ärztin Klinik für Geburtshilfe,
Leitung Gebärdabteilung,
Fachärztin für Gynäkologie u. Geburtshilfe FMH,
Schwerpunkttitel Fetomaternale Medizin,
UniversitätsSpital Zürich

Termin / Ort:

Mittwoch, 01.04.2026 | 09.00 – 17.00 Uhr

Hotel Kommod, Industriering 14, 9491 Ruggell, FL
Tagungsraum „Unterland“

Teilnehmergebühr*:

CHF 420 | EUR 450 pro Person

Überweisung nach Rechnungslegung auf das Konto des B.F.G.®.

*Die Teilnehmergebühr beinhaltet den Besuch des Seminars, die Verpflegung während der Pausenzeiten, die Tagungsunterlagen (zum Herunterladen von der Website des B.F.G. Liechtenstein) sowie eine Teilnahmebescheinigung.

Zertifizierung:

B.F.G.® und e-log-Punkte (siehe oben)

Anmeldung:

online unter www.bfg-kray.de

Neonatologische Intensivpflege

Zielgruppen:

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen/-pfleger, Pflegende in der Kinderkrankenpflege mit Tätigkeitsfeld in der neonatologischen Intensivpflege, Fachkinderkrankenschwestern/-pfleger für pädiatrische Intensivpflege, Sonstige Pflegefachmänner und Pflegefachfrauen

Leitlinie & Präambel:

Die Möglichkeiten der Pflege und medizinischen Behandlung von Frühgeborenen und kranken Neugeborenen in der Klinik nehmen stetig zu, die Patienten werden immer kleiner und die fachlichen Problemstellungen auch für das pflegerische Fachpersonal immer grösser. Dadurch ergeben sich neue Herausforderungen für das Behandlungsteam. Auch die Krankenkassen und deren Versicherte (Eltern) legen besonderen Wert auf eine qualifizierte Betreuung dieser Ihrer kleinsten Patienten. Mit diesem Kursangebot soll die Kompetenz der Pflegenden in Bezug auf die neonatologische Intensivpflege im klinischen Umfeld unterstützt werden.

Fortbildungsinhalte, u.a.:*

- Physiologie und Pathophysiologie der Früh- und Neugeborenenperiode
- Pränatale Diagnostik
- Intrauterine Infektionen
- Spezifische Erkrankungen des Frühgeborenen
- Neurologische Erkrankungen des Neugeborenen
- Neugeborenensepsis
- Respiratorische Erkrankungen des Neugeborenen
- Angeborene Fehlbildungen
- Hygienemanagement
- Erstversorgung des Neugeborenen aus pflegerischer Sicht

- CPAP aus heutiger Sicht
- Schmerzerkennung und -therapie aus pflegerischer Sicht
- Ethische Gesichtspunkte

Gesamtstundenzahl: 48,5 Theoriestunden (Medizin und Pflege)



Referent/in:

**Univ.-Prof. Dr. med.
Herwig Stopfkuchen**
ehem. Chefarzt an der Univ.-
Kinderklinik Mainz

Karin Schnabel

Gruppenleitung Pflege, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin,
Schwerpunkt Neonatologie Intensivpflege, Pädiatrische
Intensivpflege, Universitätsklinikum Frankfurt/M.

Termin / Ort:

Montag, 13.04. – Freitag, 17.04.2026

Stundenplan folgt

Hotel Kommod, Industriering 14, 9491 Ruggell, FL
Tagungsraum „Unterland“

Teilnehmergebühr:*

CHF 1'850 | EUR 1'970 pro Person

Überweisung nach Rechnungslegung auf das Konto des B.F.G.®.

*Die Teilnehmergebühr beinhaltet den Besuch des Seminars, die Verpflegung während der Pausenzeiten, die Tagungsunterlagen (zum Herunterladen von der Website des B.F.G. Liechtenstein) sowie eine Teilnahmebescheinigung.

Zertifizierung:

B.F.G.®

Anmeldung:

online unter **www.bfg-kray.de**

Notfälle im Wochenbett und präklinische Versorgung – Fortbildung für Hebammen

Zielgruppen:

Hebammen, Entbindungspfleger und Fachpersonal in der Geburtshilfe

Leitlinie & Präambel:

Das Wochenbett ist eine sensible Phase, in der es sowohl bei der Mutter als auch beim Neugeborenen zu akuten Notfallsituationen kommen kann. Rasches und adäquates Handeln ist entscheidend, um schwerwiegende Komplikationen zu vermeiden. Diese Fortbildung vermittelt praxisorientierte Kenntnisse zur Erkennung und Versorgung von Notfällen im Wochenbett sowie zur interprofessionellen Zusammenarbeit in der präklinischen Notfallversorgung.

Ziel ist es, Fachkräfte in der Geburtshilfe und Wochenbettbetreuung in ihrer Handlungskompetenz zu stärken und Sicherheit im Umgang mit kritischen Situationen zu vermitteln.

Fortbildungsinhalte:

- Akute Notfälle im Wochenbett:
 - Postpartale Blutungen – Erkennung und Massnahmen
 - Infektionen im Wochenbett – Sepsis
 - Venöse Thromboembolien – Erkennung und Prävention
 - Reanimationsmassnahmen
- Notfälle beim Neugeborenen:
 - Neugeborenen- & Säuglingsreanimation
 - Temperaturmanagement
- Präklinische Notfallversorgung:
 - Ersteinschätzung u. strukturierte Notfallkommunikation
 - Zusammenarbeit mit Rettungsdienst und Notärzten



- Faktor Mensch in der Notfallversorgung
 - Kommunikation in Akutsituationen
 - Menschliche Fehler



Referent:

Daniel Kittner
Geschäftsführer
Dozent & Trainer
simutrain® Notfallseminare

Termine / Ort:

Montag, 20.04.2026 | 09.00 – 18.00 Uhr

Freitag, 16.10.2026 | 09.00 – 18.00 Uhr

Hotel Kommod, Industriering 14, 9491 Ruggell, FL
Tagungsraum „Unterland“

Teilnehmergebühr:*

CHF 490 | EUR 520 pro Person

Überweisung nach Rechnungslegung auf das Konto des B.F.G.®.

*Die Teilnehmergebühr beinhaltet den Besuch des Seminars, die Verpflegung während der Pausenzeiten, die Tagungsunterlagen (zum Herunterladen von der Website des B.F.G. Liechtenstein) sowie eine Teilnahmebescheinigung.

Zertifizierung: e-log-Punkte (siehe oben) und über simutrain® Notfallseminare

Diese Fortbildung entspricht von den Inhalten allen Anforderungen gemäss § 7 HebBO Notfallmanagement und wurde durch die Bezirksregierung Köln (AKZ: 24.21-HEB-ZERT-53) als geeignete Fortbildungsmassnahme mit 10 Notfallstunden anerkannt. Die Zertifizierung wurde durch die Ärztekammer NDS (V.-Nr 2760302024377460003) mit 10 Fortbildungsstunden akkreditiert und entspricht damit 10 Notfallstunden für Hebammen gemäss Berufsordnung.

Anmeldung: online unter www.bfg-kray.de

Gesprächsmanagement, Konflikt- & Deeskalations- gespräche mit Eltern

Zielgruppen:

Pflegende und Hebammen in Kinder- und Frauenkliniken,
Mitarbeitende im Sozialdienst, Interessierte an Gesprächs-
management und Konfliktlösung

Ziel der Weiterqualifizierung:

PatientInneneltern verstehen, Konfliktsituationen regeln,
Handlungskompetenzen erweitern

Leitlinie & Präambel:

Die Position von Eltern hat sich vom Status der Begleitperson zum wichtigen Kooperationspartner während Aufenthalt und Behandlung von schwer erkrankten Babys und Kindern entwickelt. Diese sich wandelnde Rolle bringt für alle Beteiligten neue Herausforderungen in der Begegnung und Kommunikation. Konfliktlösungsmethoden und Deeskalationsstrategien um schwierige Situationen und Gespräche souverän zu bewältigen sind notwendiger denn je. Die Wichtigkeit des Einsatzes von bewusst gewählter Sprache, die Wirkung von Kontakt und das Erkennen der Absichten, die hinter oft unverständlichen Handlungen von Eltern stehen, ermöglicht es, Eltern besser zu verstehen. All dies steigert die Selbstwirksamkeit der Pflegenden, die Elternzufriedenheit und reduziert belastende Situationen für das Pflege team.

Fortbildungsinhalte:

- Besonderheiten auf Seiten von Eltern auf Station
- Gesprächsplanung
- Kontaktorientierte Kommunikation
- Krankheitserleben der Eltern
- Bewältigungsstrategien von Eltern
- Umgang mit elterlichen Emotionen
- Trauerbegleitung



- Umgang mit Mitleid und Mitgefühl
- Aufgeregte Eltern beruhigen
- Gespräche mit besorgten Eltern und Angehörigen
- Konfliktmanagement mit „schwierigen“ Eltern
- Unworte der Kommunikation
- Kontakt mit schwierigen und aggressiven Eltern gestalten
- Konfliktsituationen erkennen und bewältigen
- Deeskalationstechniken

Die eingesetzten Methoden umfassen Theoriespots, Kleingruppenarbeit, Erfahrungsaustausch, Diskussion im Plenum und Übungen zur Transfersicherung.



Referentin:

Sophia Assmann

Bachelor Soziale Arbeit (Österreich),
Dipl.-Mediatorin, Still- und Laktationsberaterin,
Phaemo-Beratung® mit Schwerpunkt Gewalt-
beratung, SEI® Somatische Emotionale
Integration i.A. Institut Assmann, Linz, Österr.

Termin / Ort:

Mittwoch, 02.09. – Freitag, 04.09.2026 | Stundenplan folgt

Hotel Kommod, Industriering 14, 9491 Ruggell, FL
Tagungsraum „Unterland“

Teilnehmergebühr:*

CHF 1'300 | EUR 1'390 pro Person

Überweisung nach Rechnungslegung auf das Konto des B.F.G.®.

*Die Teilnehmergebühr beinhaltet den Besuch des Seminars, die Verpflegung während der Pausenzeiten, die Tagungsunterlagen (zum Herunterladen von der Website des B.F.G. Liechtenstein) sowie eine Teilnahmebescheinigung.

Zertifizierung: B.F.G.® und e-log-Punkte (siehe oben)

Anmeldung: online unter www.bfg-kray.de

ABC der Notfälle in der Geburtshilfe – Schwerpunkt Klinik

Zielgruppen:

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen/-pfleger,
Hebammen

Leitlinie & Präambel:

Neben all dem Zauber irritieren gerade Notfälle gepaart mit dem Entscheidungskonflikt rund um Mutter und Kind unsere berufliche Tätigkeit als Geburtshelfer.

Neben den Skills geht es dabei vor allem um angstbefreites Abwägen und traumasensibles Handeln.

In dem Workshop wird an Hand der häufigsten Notfälle neben Darstellung der Evidenz der Versuch unternommen, jeden Teilnehmer über eine mentalisierende Fallarbeit in die Lage zu versetzen, immer die ersten Handlungsschritte jedes Notfalls auch ohne Hilfe sicher und angstbefreit abzurufen.

Darüber hinaus wird auch auf Ängste, die Teamkommunikation unter und nach der Geburt, auf trauma- und gewaltsensibles Agieren sowie eine gute Fehlerkultur fokussiert.

Fortbildungsinhalte:

- Management der Schulterdystokie
- Blutungen unter und nach der Geburt
- SIH und Eklampsie
- Psychische Notfälle
- Seltene Notfälle
- Path. CTG und Notsektion
- Notfallkommunikation
- Umgang mit Angst und Trauma
- Fehlerkultur und Verhalten bei schweren Zwischenfällen

Für diese Veranstaltung gibt es
noch keine Zertifizierung.

Methoden:

Vortrag mit Evidenzdarstellung und Algorithmen, interaktive Fallbesprechungen, innere Phantomarbeit, Selbstreflexion



Referent:

Dr. Wolf Lütje

Geburtshelfer, Frauenarzt, Psychotherapeut,
Gutachter, Autor, Präsident DGPF

Termine / Ort:

Freitag, 18.09.2026 | 09.00 – 18.00 Uhr

Freitag, 02.10.2026 | 09.00 – 18.00 Uhr

Freitag, 13.11.2026 | 09.00 – 18.00 Uhr

Hotel Kommod, Industriering 14, 9491 Ruggell, FL
Tagungsraum „Unterland“

Teilnehmergebühr:*

CHF 490 | EUR 520 pro Person

Überweisung nach Rechnungslegung auf das Konto des B.F.G.®.

*Die Teilnehmergebühr beinhaltet den Besuch des Seminars, die Verpflegung während der Pausenzeiten, die Tagungsunterlagen (zum Herunterladen von der Website des B.F.G. Liechtenstein) sowie eine Teilnahmebescheinigung.

Zertifizierung:

B.F.G.®

Anmeldung:

online unter www.bfg-kray.de

Erstversorgung und Notfallversorgung des Neugeborenen und Notfallalgorithmus für Gebärende – in Theorie und Praxis

Zielgruppen:

Hebammen,
Dipl. Pflegefachfrau / Dipl. Pflegefachmann Kinder- und Jugendheilkunde,
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen/-pfleger

Leitlinie & Präambel:

Sie wollen sich für die Versorgung von Neugeborenen unmittelbar nach der Geburt ideal vorbereiten sowie die Sicherheit für ihre Patienten erhöhen? Dann trainieren Sie mit uns gemeinsam in Form eines kompetenzorientierten Skills-Trainings, um sich Wissen und Fertigkeiten anzueignen oder aufzufrischen. Inhaltlich orientieren wir uns an den Empfehlungen des European Resuscitation Council (ERC) sowie den Empfehlungen der Schweizerischen Gesellschaft für Neonatologie.

Fortbildungsinhalte:

- Vorbereitung des Reanimationsplatzes
- Kommunikation / Informationssammlung / Briefing
- Antizipation und Planung
- Entscheidungsfindung sowie Führung im Team
- Klinische Beurteilung der Adaption
- Notfall-Algorithmus für Neugeborene
- Notfall-Algorithmus für Gebärende

Für diese Veranstaltung gibt es
noch keine Zertifizierung.



Referent:

DGKP Gerhard Aspalter, MA
Pflegefachkraft Kinderintensiv,
Simulationszentrum für Kinder- und
Jugendheilkunde, LKH Feldkirch, A

Termine / Ort:

Freitag, 06.03.2026 | 09.00 – 18.00 Uhr

Montag, 12.10.2026 | 09.00 – 18.00 Uhr

Hotel Kommod, Industriering 14, 9491 Ruggell, FL
Tagungsraum „Unterland“

Teilnehmergebühr:*

CHF 450 | EUR 480 pro Person

Überweisung nach Rechnungslegung auf das Konto des B.F.G.®.

*Die Teilnehmergebühr beinhaltet den Besuch des Seminars, die Verpflegung während der Pausenzeiten, die Tagungsunterlagen (zum Herunterladen von der Website des B.F.G. Liechtenstein) sowie eine Teilnahmebescheinigung.

Zertifizierung:

B.F.G.® in Koop. mit Gerhard Aspalter MA

Abschluss Universitätslehrgang „Professional Teaching and Training“,
Diplom Intensivpflege, Qualifizierter EPALS Provider (ERC), CRM-Simulator-Instruktor
Die TeilnehmerInnen erhalten eine Teilnahmebestätigung mit Angaben zu Fortbildungsinhalten, Trainingsart sowie Zeitumfang als Nachweis.

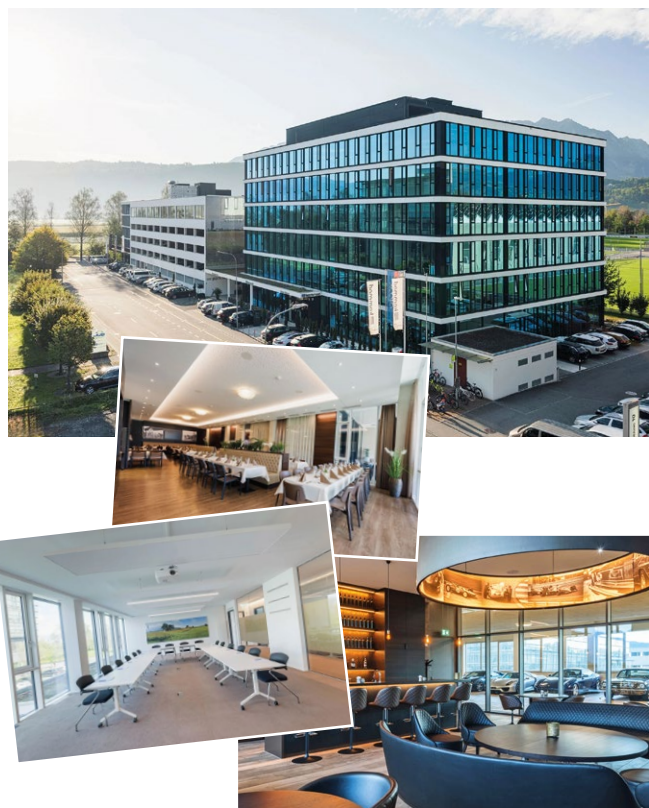
Anmeldung:

online unter www.bfg-kray.de

VERANSTALTUNGSORT

Hotel KOMMOD RUGGELL

Direkt im Naherholungsgebiet Ruggell befindet sich das stilvolle Designhotel kommod. Es vereint moderne Architektur, stilvolles Design und höchste Funktionalität – perfekt für professionelle Seminare, Workshops und Business-Events.



Mehr Einblicke >> <https://www.kommod.li/de/>

Hotel kommod · Industriering 14 · 9491 Ruggell / FL
T +423 377 37 77 · hotel@kommod.li

ANFAHRT

Mit dem Auto

Adresse für Navi: Industriering 14, 9491 Ruggell / FL

Vaduz 17 Min. über A13

Feldkirch 15 Min. über L53

Altenrhein Flughafen 30 Min. über A13

Buchs 15 Min. über A13

Chur 35 Min. über A13

St. Gallen 35 Min. über A1 / A13

Zürich / Zürich Flughafen 90 Min.

Friedrichshafen 60 Min. über B31/A14 / A13

Jedem Teilnehmer steht ein **kostenloser Parkplatz** in der Tiefgarage des Hotels zur Verfügung.

Mit dem Bus ab Bahnhof Schaan/Vaduz

Bahnhof Feldkirch (9 km),
www.oebb.at

Bahnhof Buchs (12 km),
www.sbb.ch

Bahnhof Sargans (30 km),
www.sbb.ch

Danach weiter mit dem Bus oder Taxi. Die Bushaltestelle befindet sich direkt vor dem Hotel kommod.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Nach erfolgter Anmeldung und späterem schriftlichen Rücktritt wird eine Bearbeitungsgebühr von 10 Prozent der Tagungsgebühr erhoben. Bei schriftlichem Rücktritt 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn sind 50 Prozent der Tagungsgebühr zu zahlen, danach die volle Gebühr. Ohne schriftlichen Rücktritt erfolgt keine Rückerstattung!

Anmeldung und weitere Infos:

<https://www.bfg-kray.de/bfg-liechtenstein-schweiz/kinderkrankenpflege-hebammen>



Bildungsinstitut Fachbereiche
Gesundheitswesen B.F.G.®

Am Katzenberg 3
57258 Freudenberg
Deutschland

Tel. +49 (0) 2734 572736
bfg.kray@t-online.de

www.bfg-kray.de



@Bildungsinstitut.BFG



Bildungsinstitut Fachbereiche Gesundheitswesen